

Sitzung des Gemeinderates am 28.06.2017	Beratungsunterlage TOP: 2	Bearbeiterin:	Datum: 19.06.2017
	Drucksache-Nr.: 59 /2017	Frau Bezner	
	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	BM: 	10:  20: 

Bau des Nahwärmenetzes „Ortsmitte Freudental“

- a.) Aktueller Sachstandsbericht
- b.) Lieferung und Einbau der Übergabestationen
- Vergabe

Sachverhalt:

a.) Aktueller Sachstandsbericht

Auf die GR-Vorlage 18/2017 zu TOP 4 der GR Sitzung vom 22.02.2017 wird verwiesen. Entsprechend der damaligen Beschlussfassung wurden die Arbeiten für Tiefbau und Rohrleitungsbau vergeben. Diese Arbeiten sind inzwischen in vollem Gange und laufen weitgehend planmäßig ab. Die Verwaltung wird im Rahmen der Sitzung einen aktuellen Sachstandsbericht abgeben.

b.) Lieferung und Einbau der Übergabestationen

Entsprechend dem Baufortschritt ist nun die Lieferung und der Einbau der Übergabestationen zu vergeben. Die Übergabestationen sind von der Gemeinde als Bauherr des Nahwärmenetzes zu stellen.

Es werden aktuell insgesamt 29 Übergabestationen zwischen 15 und 300 kW benötigt. Diese Stationen müssen geliefert, eingebaut und primärseitig angeschlossen werden. Die Arbeiten wurden vergaberechtskonform öffentlich ausgeschrieben. Die Veröffentlichung erfolgte im Landessausschreibungsblatt des Staatsanzeigers am 05.05.2017. Die Ausschreibungsunterlagen wurden von vier Unternehmen angefordert. Zum Submissionstermin am 13.06.2017 lag leider nur ein Angebot vor.

Einziger Bieter ist die Firma Schäfer intelligente Haustechnik GmbH aus Dotternhausen, welche dem Ingenieurbüro Schuler als zuverlässige und leistungsfähige Firma bekannt ist. Die Firma Schäfer bietet die Leistungen für brutto 194.555,17 € brutto (netto 163.491,74 €) an.

Das Angebot wurde von dem beauftragten Ingenieurbüro Schuler geprüft und zur Vergabe empfohlen. Der Vergabevorschlag liegt als vertrauliche Anlage 1 bei.

In der Zusammenstellung der finanziellen Auswirkungen zur GR-Vorlage 18/2017 vom 22.02.2017 (basierend auf der Wirtschaftlichkeitsberechnung) standen ca. 100.000 € als voraussichtliche Kosten für die Übergabestationen. Nachdem inzwischen mehr Anschlüsse realisiert werden, als der Wirtschaftlichkeitsberechnung zugrunde gelegt waren, ist die Kostenüberschreitung vertretbar.

Die Kostenberechnung nach Ermittlung der genauen Anschlusszahlen und der daraus resultierenden Stationen im Rahmen der Ausführungsplanung unmittelbar vor der Zusammenstellung des Leistungsverzeichnisses ging auf Basis des Kostenansatzes der Wirtschaftlichkeitsberechnung von rd. 170.000 € netto aus. Der „Bietervergleich“ zwischen dem bepreisten Angebot des Ingenieurbüros und dem eingegangenen Angebot liegt als vertrauliche Anlage 2 bei.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Investitionsprogramm 2017 / Haushaltsplan 2017 bzw. im Vermögensplan 2017 für den Eigenbetrieb „Versorgung“ sind für den Bau des Nahwärmenetzes 1 Mio. € eingestellt.

Vergabesumme „Tiefbau“:	535.439,19 € davon: ca. 120.000 € für Wasserleitung davon: ca. 60.000 € für Straßensanierung somit: ca. 355.439,19 € für Nahwärme
Vergabesumme „Rohrleitung“:	411.042,07 €
Vergabesumme „Vermesser“:	2.160,00 €
Ingenieurleistungen:	99.237,41 €
Übergabestationen:	194.555,17 €
<hr/>	
Gesamtsumme „Nahwärme“:	1.062.433,84 € brutto 892.801,55 € netto

Die Gemeinde Freudental ist im Eigenbetrieb, Betriebszweig Nahwärme, zum Vorsteuerabzug berechtigt, so dass die bereitgestellten Mittel ausreichend sind.

Beschlussvorschlag:

- a.) Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.
- b.) Die Firma Schäfer intelligente Haustechnik GmbH aus 72359 Dotternhausen wird entsprechend ihrem Angebot vom 31.05.2017 zum Angebotspreis von brutto 194.555,84 € mit der Lieferung und dem Einbau der Übergabestationen im Rahmen des Baus des Nahwärmenetzes „Ortsmitte“ beauftragt.